

TIEFTHALER BLICK

Unabhängige Ortszeitung für Tiefthal - unser Dorf am Weißbach

AUSGABE 10 / November 2017

Liebe Einwohner unseres Ortes.

Foto: Ralf Kraft



Der Abreißkalender in meinem Büro ist dünn geworden. Ein erfolgreiches Jahr geht dem Ende zu. Auf der großen Bühne der Weltpolitik wurden wir Zeuge beunruhigender und in mancherlei Hinsicht geradezu beängstigender Geschehnisse. Die Welt scheint manchmal aus den Fugen geraten. Der Terror der extremistischen Islamisten, militanter Fundamentalisten wird mehr und mehr eine Bedrohung für die ganze Welt. Diese Bedrohung rückt immer näher an uns heran und die Konflikte in unserer globalisierten Welt haben durchaus auch Folgen für das alltägliche Leben und das gedeihliche Miteinander hier vor Ort. Deshalb ist es umso wichtiger, hier in Tiefthal an dem regen gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Kommen Sie zum Singen und Zuhören in unseren Chören, treiben Sie mit Kindern und Erwachsenen Sport in unseren Fitnessvereinen. Öffnen Sie in Tiefthal ab 1. Dezember wieder täglich ein neues Türchen vom Märchenhaften Adventskalender. Dokumentieren wir so ein bewusstes Miteinander hier in Tiefthal. Mein besonderer Dank zum Jahresende gilt den vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde.

Ihr wertvoller Einsatz, im Großen wie im Kleinen, in der

Öffentlichkeit oder im Hintergrund - ist gelebte Solidarität und unverzichtbar für unser Gemeinwesen!

Weihnachten ist für viele Menschen das schönste und wichtigste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren eigenen alltäglichen Horizont hinaus zu blicken. Auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Die Gesundheit zum Beispiel lässt sich nicht in Geschenkpapier einwickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind das Geschenke, für die wir nicht dankbar genug sein können. Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden.

Frieden im Großen und im Kleinen, in der Welt und vor Ort sind für mich wesentliche Wünsche, die ich an das neue Jahr habe. Denken Sie darüber nach: Wie glücklich, wie zufrieden bin ich mit mir selbst? Wie stehe ich zu meiner Familie, zu meinen Nachbarn, Freunden? Sehe ich nur meine Sicht der Dinge oder kann ich mich auch mal selbst zurücknehmen? Vor uns liegt ein weiteres Jahr voller Hoffnungen, Wünsche und guter Vorsätze. Ich wünsche Ihnen von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten und ein friedliches erfolgreiches Neues Jahr. Bleiben Sie gesund. Hans-Georg Teubner, Ihr Ortsteilbürgermeister

Aktuelles aus der Amtsstube

Die Bürger kommen zu Wort - oder ihre Hunde

„Wuff, mein Name ist Asra und ich bin ein Hund. Wenn ich mit meinem Frauchen Gassi gehe, fällt mir etwas auf, das sehr unhygienisch und ziemlich ekelhaft für die in Tiefthal wohnenden Zweibeiner ist.

Immer wieder liegen Hinterlassenschaften meiner Artgenossen auf Gehwegen, bei Toreinfahrten oder vor Gartentoren und müffeln vor sich hin. Vielleicht haben einige unserer Besitzer vergessen, dass wir alle in einem schönen sauberen Dorf leben möchten?

Wir Hunde und unsere Herrchen/Frauchen wollen nicht misstrauisch angeschaut werden, nur weil einige Zeitgenossen nicht wissen, was sich gehört!

Wer sich als Futterdosenöffner für einen treuen Vierbeiner wie mich entscheidet, sollte auch seinen Pflichten nachkommen und so zum entspannten Zusammenleben von Mensch und Hund beitragen.

Das ist gar nicht so schwer.

Es kostet eine kleine Plastetüte und eine Minute Zeit.“

Wau! Asra und Frauchen Martina Härtrich

Anmerkung des Ortsteilrates dazu:

Recht hat Asra und deshalb:

„Machs mit Tüte!
Vernunft, Anstand und Gesetz
gebieten es!“
Oder kurz und knapp:



Foto: www.google.de \ Hundehaufendesaster...

Liebe Bürger, jeder von Ihnen, der etwas auf dem Herzen hat, kann dies hier loswerden, dafür halten wir jederzeit ein Eckchen frei in unserem Blatt.

Die Redakteurinnen

Widmung Gebiet Zur Eselshöhle in Tiefthal

Folgende Sache wurde im Bau- und Verkehrsausschuss der Stadt Erfurt am 21.09.2017 öffentlich zur Entscheidung gebracht:

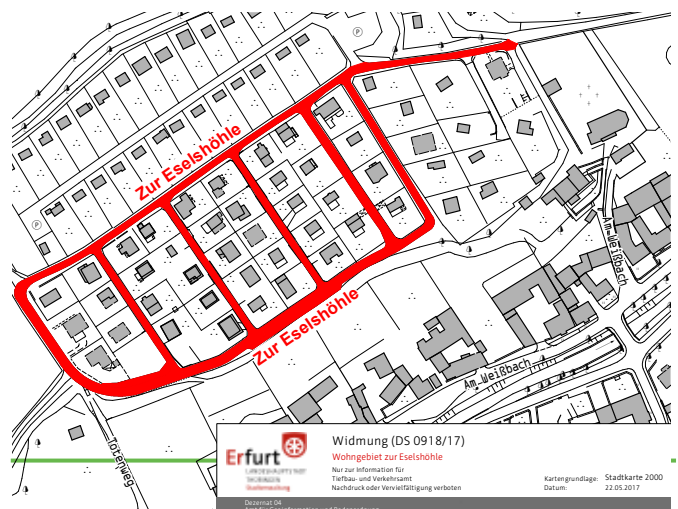
Die Straße Zur Eselshöhle wird, gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG), entsprechend dem Übersichtsplan dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Beschlusses. Die Einstufung der Straße erfolgt entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung als Gemeindestraße.

Straßenbaulastträger ist die Stadt Erfurt.

Zum Sachverhalt: Das Gebiet der Straße Zur Eselshöhle ist im Rahmen des B-Planes TIE 556 „Wohngebiet und Wochenendhausgebiet Tiefthal“ entstanden.

Die Straßenteile dienen der Erschließung von Grundstücken/Gebäuden verschiedener Eigentümer.

Die Widmung erfolgt gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz vom 07. Mai 1993 (GVBl. S.273), zuletzt geändert durch das Thüringer Gesetz zur Sicherung des kommunalen Haushaltes in den Jahren 2014 und 2015 sowie zur Änderung des ThürFAG und des ThürStrG vom 27.02.2014 (GVBl. S.45). Die Widmung ist gemäß § 6 Abs. 1 Satz 2 Thüringer Straßengesetz mit Rechtsbehelfsbelehrung im Amtsblatt der Stadt Erfurt öffentlich bekannt gemacht worden und wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.



Allgemeine Erläuterungen zu Straßenwidmung seitens des Tiefthaler Ortsteilrates:

Durch die Widmung wird der Gebrauch der Straße jedermann gestattet (Gemeingebrauch).

Wenn eine Straße neu gebaut wird, ist sie im rechtlichen Sinne zunächst eine Privatstraße. Das gilt unabhängig vom Bauherrn oder der Größe der Straße – bei einer Hofzufahrt zum Bauernhof ebenso wie bei einer Autobahn. Straßen in neu eingerichteten Baugebieten sind zunächst Privatstraßen. Andererseits besteht die Forderung, dass Bund, Länder und Gemeinden öffentliche Straßen zur Verfügung stellen, also aus privaten Straßen öffentliche machen. *Dies geschieht durch die Widmung.* Prinzipiell gehört aller Grund und Boden, auf dem Wege, Straßen, Plätze bestehen, zum Verkehrsgrund, der seinerseits nach Eigentums- und Nutzungsrechten unterschieden wird. Alle Regelungen des öffentlichen Rechts, die Straßen betreffen, gelten ausschließlich für öffentliche Straßen. Auf private Straßen ist öffentliches Recht nicht anwendbar.

Bei öffentlichen Straßen haben die Anlieger entsprechend der örtlichen Straßenreinigungssatzung die Pflicht zur Straßenreinigung, es sei denn, die Straße wird von der Stadt oder Gemeinde maschinell gereinigt. Dann können auch Straßenreinigungsgebühren erhoben werden. Die Anlieger sind für den Winterdienst verantwortlich. Das heißt, bei winterlichen Straßenverhältnissen haben die Anlieger die Pflicht, den Gehweg ganz oder teilweise für Fußgänger schnee- und eisfrei zu halten.

(Auszug aus: Wikipedia - google-Suche: "Widmung Straße")

Im Tiefthal finden Katastermessungen statt

Liebe Tiefthaler, Sie haben es sicher schon bemerkt, die Vermesser sind im Ort. ...

...denn, wie Ihnen möglicherweise bekannt ist, stimmt in vielen Fällen im Ort die tatsächliche Nutzung nicht mit den Katastergrenzen überein.

Insbesondere werden Teilflächen städtischer Flurstücke von den privaten Anliegern genutzt, größtenteils ohne entsprechenden Pachtvertrag. Oder aber - es kann sich auch einmal andersherum verhalten...

Nunmehr hat die Landeshauptstadt Erfurt ihrem Umlegungsausschuss die Aufgabe übertragen, die o.g. Unstimmigkeiten in einem vereinfachten Umlegungsverfahren nach Paragr. 80ff Baugesetzbuch (BauGB) zu klären.

Insofern wendet sich das Amt für Geoinformation und Bodenordnung als Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses an die betroffenen Grundstückseigentümer.

Wer in Tiefthal also betroffen ist, bekommt als Grundstückseigentümer entsprechend Post vom Amt.

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur (ÖbVI) Herr Stefan Fleischer nimmt dazu im Auftrag und auf Kosten der Stadt die notwendigen Vermessungen im Ort vor. Er wird mit seinen Mitarbeitern die vorhandenen Grundstücksgrenzen untersuchen und Differenzen zu den tatsächlichen Nutzungen dokumentieren.

Sollte er Zutritt zu Ihrem Grundstück benötigen, wird er sich entsprechend vorher bei Ihnen anmelden.

Sofern sich die angenommenen Differenzen zwischen den Eigentums- und Nutzungsgrenzen bestätigen sollten, wird sich das Amt für Geoinformation und Bodenordnung wieder mit Ihnen in Verbindung setzen und ein konkretes Angebot unterbreiten. Andernfalls werden Sie informiert, dass kein Handlungsbedarf besteht und Sie kein Verfahrensbeteiligter sind. Dieses vereinfachte Umlegungsverfahren wird aufgrund der zahlreichen Beteiligten einige Zeit in Anspruch nehmen.

Allgemeine Information:

Der Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Erfurt ist ein unabhängiger ehrenamtlicher Ausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden (dem stellvert. Amtsleiter des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha), zwei Stadtratsmitgliedern und zwei Fachmitgliedern (ein Rechtsanwalt und ein unabhängiger Gutachter).

Durch den Umlegungsausschuss mit seiner Geschäftsstelle werden mit allen betroffenen Eigentümern Gespräche geführt, eine öffentlich bestellte Vermessungsstelle beauftragt, eine unabhängige Bewertung der zu tauschenden bzw. zuzuteilenden Flächen vorgenommen und letztlich ein Beschluss gefasst.

Dieser Beschluss wird nach Möglichkeit im Einvernehmen mit den jeweiligen Eigentümern erarbeitet, andernfalls besteht selbstverständlich auch das Widerspruchsrecht.

Bei Bestandskraft des Beschlusses wird die Geldleistung fällig, d.h. wer Fläche abgibt erhält und wer Fläche dazubekommt, zahlt den im Beschluss festgesetzten Betrag.

Der Beschluss wird danach dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Übernahme in das Liegenschaftskataster und anschließend dem Grundbuchamt zur Umschreibung vorgelegt.

Durch diesen Beschluss entfällt die Notwendigkeit zum Abschluss einzelner Notarverträge, zudem ist das Verfahren bei umlegungsbedingten Zuteilungen nach derzeit geltender Rechtslage gebühren- und grunderwerbssteuerfrei.

Ihr Ortsteilrat (Quelle der Informationen: o.g. Amt)

Wirtschaftswege

Zu den unangenehmen Aufgaben des Ortschaftsrates gehören immer die Maßnahmen zur Einhaltung von Ordnung und Sicherheit bzw. die „Hinweise zur Beachtung von Regeln und Gesetzen“, ohne die ein Zusammenleben von Menschen unmöglich ist. Ganz aktuell bietet der Wirtschaftsweg zwischen Tiefthal und Gispersleben ein zunehmendes Konfliktpotential.

Als Wirtschaftswege werden Feld-, Wald- und Wiesenwege unabhängig von der Wegebefestigung bezeichnet, wenn sie überwiegend land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dienen.

Wirtschaftswege können von Spaziergängern, Hundehaltern, Joggern, Reitern, Radfahrern u.s.w. genutzt werden.

Das Befahren mit Krafträdern, Mofas, sowie Kraftwagen ist grundsätzlich untersagt!

Das entsprechende Verkehrszeichen 260 StVO regelt das Nutzungsrecht für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr nach dem Straßengesetz §3 /Abs. 2 Nr.:4.

Für alle anderen Verkehrsteilnehmer besteht also eindeutig Verkehrsverbot. Verstöße dagegen können mit Bußgeld geahndet werden. Es handelt sich also nicht um eine MAUT. Auch wenn man zahlen musste, darf man den Wirtschaftsweg nicht weiter befahren.

Außerdem muss man wohl damit rechnen, dass in naher Zukunft am Ende des unerlaubt genutzten Wirtschaftsweges verschlossene Schranken oder versenkbare Straßensperren zur Umkehr zwingen.

Bernd Hupe/Ortsteilrat



Foto: Heike Kerst

Denkmal

kann **nicht** verwirklicht werden

Bis zuletzt waren wir optimistisch – bemüht, alle Auflagen der Stadt Erfurt einzuhalten, alle Kosten in Eigenleistung zu übernehmen, mit Hilfe von Tiefthaler Firmen, die dazu bereit waren... Sie erinnern sich: Vor zwei Jahren war es, als der Schützenverein unseres Ortes uns als Ortsteilrat um Unterstützung bat. Der Verein wollte ein Denkmal zu Ehren aller Opfer von Gewaltherrschaft aufstellen.

Seitens des Ortsteilrates wurde dieses Anliegen unterstützt, gemeinsam eine Fläche ausgesucht und mit dem zuständigen Fachamt die rechtlichen Bedingungen zur Nutzung der Fläche geklärt.

Das Pflaster wurde großzügig von einem Bürger des Ortes bereitgestellt, die Tiefbauarbeiten, die Bereitstellung und der Transport eines großen Steines aus einem Steinbruch durch eine Firma des Ortes zugesichert.

Die Gedenktafel wurde bestellt. Schon in der Vorbereitungsphase stellten sich allerdings Probleme mit der Regenwasserabführung der angrenzenden Grundstücke heraus, jedoch auch dafür wurde eine Lösung gefunden. Dann kam die Bürokratie...

Denn - womit am Ende niemand rechnete - der Schützenverein sollte nach Fertigstellung die volle Eigenverantwortung für das Denkmal übernehmen, und sogar einen Rechtsnachfolger benennen. Leider übernimmt die Stadt Erfurt für dieses auf kommunalem Grund und Boden errichtete Denkmal keine Verantwortung und Pflege. Der Schützenverein sah sich nach Vorliegen der endgültigen Fassung der Nutzungsvereinbarung der Fläche außerstande, die Haftungsregelung für Schäden zu übernehmen und die mit der Denkmalaufstellung verbundenen Probleme zu lösen.

Text und Foto: Sabine Fischer und Heike Kerst/Ortsteilrat



So wird diese Fläche wohl auch weiterhin ungepflegt aussehen, es sei denn, sie kann im Zuge der Umlegung, die gerade im Ort läuft, einer privaten Nutzung zugeordnet werden.

Thema Bänke

An der Bürokratie scheiterte bislang auch das Aufstellen der Bänke - zwei an der Zahl, gespendet von Ihnen liebe Tiefthaler.

Das Geld dazu wurde in lobenswerter Eigenleistung durch eine engagierte Bürgerin unseres Ortes gesammelt... Wir berichteten bereits.

Das Baugeschehen im Ort Abwassererschließung und Straßenbau geht weiter

Im neuen Teil des Ortes - das weiß man - wurde alles im Zuge der Neubebauung auch neu erschlossen .

Im Dorfkern ist das - wie in vielen Orten - anders.

Dort gibt es teilweise noch immer Straßen, die nicht an das Abwassernetz angeschlossen sind.

Was geschah diesbzgl. bisher:

Die Straße Im Grund wurde gleich nach der Wende, also noch in den 90er Jahren in dem damals plötzlich entstandenen Bauboom als erste unter Einsatz von Fördermitteln erschlossen.

Erst im Jahre 2006 ging es weiter im Ort, damals wurde als erste die heutige Straße An den Linden an den Abwassersammler - aus dem Baugebiet kommend - angeschlossen.

Noch im Herbst 2006 ging es weiter mit dem Kanalbau in der Kühnhäuser Chaussee, in der Alten Mühlhäuser Straße und in der Bachstraße. Damals musste leider auch das schöne Granitpflaster in der Bachstraße weichen. Es hieß: „Das pflastert doch niemand mehr“.

Die vorhandenen Regenwassereinläufe in den Bach blieben bestehen. Auch ein sehr alter, handgemauerter Regenwasserkanal aus der Alten Mühlhäuser Straße kommend, dieser wurde erst kürzlich an der Ecke Kühnhäuser Chaussee repariert. Er war teilweise eingebrochen. Ein Jahr später - im Herbst 2007 - wurde die Straße am Weißbach bis zur Höhe Weißbachcafe und die Bachstraße bis zur Einmündung Lange Straße abwassertechnisch weiter erschlossen. Im Sommer 2008 erfolgte endlich der Zusammenschluss Bachstraße mit der Straße im Grund - bis hierhin vergingen 16 Jahre seit dem ersten Abwasseranschluss!

Aber - liebe Tiefthaler - die Mühlen bewegen sich noch immer langsam. Wir sind noch immer nicht am Ziel.

Erst im Spätsommer 2008 ging es weiter. Die Lange Straße kam an die Reihe.

Danach noch das Stück Bachstraße bis zum Aufstieg An der Leite. In dieser Richtung wurde hier gestoppt, weil größere Schwierigkeiten zum Vorschein kamen... Dann war lange Ruhe im Haushaltsplan der Stadt Erfurt diesbezgl. in unserem Ort. Jedoch, plötzlich ging es ganz schnell.

2015 wurde der Kühnhäuser Weg erschlossen und parallel dazu eine neue Straße mit entsprechender Oberflächenentwässerung hergestellt (wir berichteten bereits). Gleich im Anschluss sollte 2016/17 der Elxleber Weg an der Reihe sein. Aber die „Dinglichkeitsliste“ wurde von der Stadt Erfurt noch einmal überarbeitet.

Die Erschließung An der Leite ist dringender als der Elxleber Weg.

Hier An der Leite wird es nicht einfach werden.

Der Bau beginnt beim Haus Nr. 8. Durch die enorme Steigung der Straße bis zum letzten Haus muss der Abwasserkanal entsprechend tief verlegt werden.

Dazu wird es notwendig, die bestehende schmale Straße vor dem Abrutschen in Richtung Weißbach durch den Bau einer Spundwand mit Kopfbalken zu schützen. Nach dem Einbringen des Abwasserkanals muss ein grundhafter Ausbau der Straße erfolgen, auch der kleine Wendekreis am oberen Ende An der Leite wird dazugehören. Es wird eine bauzeitliche Brückenüberfahrt über den Weißbach geben. Die Planung ist in Arbeit. Zu gegebener Zeit werden die Anlieger informiert und die Bauausführung soll im nächsten Jahr erfolgen.

Text und Foto: Heike Kerst/Ortsteilrat

Hier wird das Bauvorhaben den Berg hinauf gehen - bis zum Ende.



Foto: www.google-maps.de



Kühnhäuser Weg bekommt einen Wendehammer

Der Kühnhäuser Weg bekommt einen Wendehammer oder genauer gesagt, es wird eine Aufweitung der jetzigen Fahrbahn am Ende der Straße geschaffen.

Der Ortsteilrat beschloss die Finanzierung dieses Bauvorhabens von den Mitteln aus Paragr. 16 für Erfurter Ortsteile zu bestreiten, die auch in diesem Jahr wieder recht spät freigegeben wurden. Die Bauausführung wird in der 46./47. Kalenderwoche erfolgen. Bauausführendes Unternehmen ist die Firma Rahn aus Herbsleben. Sie hat sich auf den Einbau von Asphalt-Deckschichten in kleineren Mengen spezialisiert und den Auftrag dazu erhalten. So kann für die Bewohner des Kühnhäuser Weges und für deren Besucher ein Stück mehr Freiheit beim Befahren der Straße geschaffen werden. Die Straße wurde hier kürzlich als Anliegerstraße gebaut, dadurch konnten die Kosten auch für alle Beteiligten geringer gehalten werden. Eine Wendestelle am Ende der Straße wurde somit eingespart. Diese hat sich allerdings nach und nach als unbedingt notwendig herausgestellt. Nicht nur wegen der geringen Breite der Fahrspur, sondern einfach auch deshalb, weil die Fahrzeuge auf unbefestigtem Boden gewendet werden müssen und auch die Fahrbahn verdrecken. Mit dieser Baumaßnahme soll das Problem nun beseitigt werden.

Viel Geld bleibt von den Mitteln, die dem Ort zur Verfügung stehen, nach dem Bau nicht übrig. Mit etwas Glück reicht es für einen neuen Kühlschrank im Bürgerhaus.

Noch einmal das Thema Bänke

Am Samstag, den 11.11.2017 wurde vom Ortsteilrat kurzerhand veranlasst, eine von den zwei angeschafften Bänken einfach und ohne Bürokratie aufstellen zu lassen. Danke an T. Steinbrück und T. Stange (BTS GmbH). Vielleicht sollten wir auch die zweite einfach so aufstellen... Erkennen Sie, wo sie steht? Genießen Sie den Ausblick.



Texte und Foto: Heike Kerst/Ortsteilrat

Die Vereine des Ortes und deren Höhepunkte

Hohe Auszeichnung für Ruth Vogt



Ruth Vogt beim Festakt zum 70. Jahrestag der Volkssolidarität im Kaisersaal.

Foto: Heidrun Lehmann

Für ihr großes Engagement im Rahmen der Volkssolidarität wurde unsere Tiefthalerin

Ruth Vogt am 15. September 2017 im Erfurter Rathausfestsaal

mit der Thüringer Ehrenamts-Card ausgezeichnet. Auch wir vom Tiefthaler Ortsteilrat gratulieren recht herzlich und bedanken uns bei Ruth Vogt für ihre jahrelange und ehrenamtliche Tätigkeit.

Selbstverständlich ist das nicht.

Dafür ein großes „Danke“ und natürlich „Herzlichen Glückwunsch“, liebe Frau Vogt!

Als Abgesandte der Volkssolidarität kümmerte sich Ruth Vogt lange Zeit um die Belange der Rentner in unserem Ort und war die gute Seele vor allem bei den „Dienstags- Rentnertreffen“.

Aber auch bei Geburtstags- oder Weihnachtsfeiern und allen Dingen, die diesbezüglich so anfielen.

Jetzt - im stolzen Alter von 85 Jahren - findet Ruth Vogt, „ist es an der Zeit, selbst mit Rentner zu sein“ und diese Gemeinschaft und deren Zusammenkünfte zu genießen. Ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin, der/die sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit verbunden fühlen könnte, ist leider nicht in Sicht - auch wurde irgendwann die Zahl der Teilnehmer der Rentnerrunden immer kleiner und „neue Senioren“ kamen nicht hinzu.

Die letzten ausgefreudigen und geselligen Rentner

bzw. Rentnerinnen treffen sich noch immer Freitags im Weißbach-Cafe und erinnern sich gern an die speziell nur für sie organisierten Weihnachtsfeiern.

Vielleicht – und auch ganz gezielt mit einem kleinen Aufruf verbunden – findet sich ja wieder ein aufgeschlossener Tiefthaler oder eine Tiefthalerin, der/die es sich zur Aufgabe macht, die Senioren unseres Ortes unter dem Motto „gemeinsam statt einsam“ wieder etwas mehr zusammenzuführen.

Zwischenzeitlich bieten sich für Sie - liebe Seniorinnen und Senioren - immer wieder Gelegenheiten und Veranstaltungen, zu denen sie herzlich willkommen sind.

Tiefthal ist ein lebendiges Dörfchen:

Micky-Maus-Club, Kirmes-Verein, Männer- und Frauenchor, Kunstfest, Kürbisfest, Weihnachtsmarkt...

Zu all diesen Veranstaltungen, die im Dorf stattfinden, sind auch Sie als betagte Bürger immer gern gesehen und stets willkommen.

Deshalb an alle Seniorinnen und Senioren – auch an die, die es sind und sich noch nicht so fühlen:

Schotten Sie sich nicht ab, seien Sie mittendrin und mischen Sie mit.

In diesem Sinne: Herzliche Grüße, Ihr Ortsteilrat.
Text: Sabine Fischer / Foto:

Übrigens: Zur letzten Geburtstagsrunde im Bürgerhaus war das „Sturmtief Xavier“ schuld, dass nur zwei Gäste anwesend waren, niemand sonst traute sich aus dem Hause. Aber generell beobachten wir mit Freude das wachsende Interesse an den vierteljährlich stattfindenden Geburtstagsrunden.

Das Kürbisfest war wieder großartig

Am 28.10.2017 war es wieder soweit.

Der Micky-Maus-Club Tiefthal e.V. lud ein zum inzwischen dritten Kürbisschnitzen. Aufgrund des angekündigten Schlechtwetters und Sturmes wurde das Fest kurzer Hand in das Gerätehaus der Feuerwehr verlegt (Vielen Dank an die Frauen und Männer der Tiefthaler Feuerwehr!)

In kuscheliger Atmosphäre entstanden nach Kaffee und Kuchen die ersten Kürbis-Kunstwerke und andere Basteleien. Am späteren Nachmittag, als das Wetter doch nicht so schlecht war, wie angekündigt, trauten sich die ersten Künstler nach draußen und auch die Feuerstellen für die liebevoll gekochte Kürbissuppe und das



Fotos: die Mitglieder des Vereins



Stockbrot konnten entzündet werden.

Die Kinder saßen -natürlich unter Aufsicht - „wie die Äckerchen“ eng um das Feuer und warteten, bis das Brot fertig war.

Weiterhin standen in diesem Jahr zwei zahme Schafe der Familie Denner auf der Wiese der „Tiefthal-Arena“, die von Groß und Klein gestreichelt werden konnten. Vielen Dank dafür!

Gegen 17:00 Uhr erfolgte die Prämierung des größten Kürbisses. Mit einem erstaunlichen Umfang von 1,68 m belegte der Kürbis von Martin John den ersten Platz. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Jakob und Martha Bauer sowie Helge Buch.

Herzlichen Glückwunsch!

Alles in allem war es ein schönes Fest und wir freuen uns auf das nächste!

Nach dem Weihnachtsmarkt und dem Märchenhaften Adventskalender - der in diesem Jahr auch wieder jeden Tag im Dezember um 17:30 Uhr stattfindet, wird der MMC e.V. auch 2018 sehr aktiv sein:

Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte jeweils vorher wie immer den Schaukästen, der Liste auf den nächsten Seiten, den Flyern oder der Homepage unseres Ortes.

Eine schöne Zeit wünscht Allen Christel Schulz im Namen des gesamten Micky-Maus-Club e.V.

Liebe Tiefthaler, an dieser Stelle zum Ende des Jahres veröffentlichen wir immer die neuen Veranstaltungstermine für das nächste Jahr. Parallel dazu wird der Plan auch in den Schaukästen ausgehängt. Im Moment ist der Plan noch nicht komplett. Aufgrund von z.B. un-

geklärten Fragen bezügl. der Festhalle bzw. „Wie geht es dort weiter?“ hat sich z.B. die Kirmesgesellschaft noch nicht geäußert. Wir bzw. die Vereine werden sie informieren. Achten Sie deshalb auch immer auf die entsprechenden Plakataushänge.

Förderverein Tiefthal e.V./Ortsteilrat/Vereine

| VERANSTALTUNGEN | | in Tiefthal 2018 | |
|---|-----------------------------|---|--|
| Wann | Was | Wer | |
| Februar | | | |
| 27.01.2018 | Kinderfasching | Micky-Maus-Club e.V. | |
| April | | | |
| 15.04.2018 | Frühlingsspaziergang | Micky-Maus-Club e.V. | |
| 30.04.2018 | Maifeuer | Kirmesgesellschaft | |
| Mai | | | |
| Vereine/Institutionen/Veranstalter können sich noch melden und ihre Termine hier eintragen lassen ! Für den Schaukasten-Aushang und für die Website! | | | |
| Juni/Juli | | | |
| 08.06.-10.06.2018 | Kunstoffest | Helmut Besser + Kulturprojekte- Kunstgriff e.V. | |
| 24.06.2018 | Grundmühlenkonzert | Liedertafel Tiefthal e.V. | |
| 01.07.2018 | Kinder-Kirmes | Micky-Maus-Club e.V. - wenn Kirmes stattfindet | |
| August | | | |
| 25.08.2018 | Krach am Bach | Micky-Maus-Club e.V. | |
| September | | | |
| 02.09.2018 | Tag des Denkmals | Gemeindekirchenrat | |
| Oktober | | | |
| Dezember | | | |
| evtl. 01.-23.12.2018 | Märchenhafter Advent | Bürger des Ortes | |
| 01.12.2018 | gemeinsamer Weihnachtsmarkt | aller Vereine und des Ortsteilrates Tiefthal | |

Hier kann gern jeder mitmachen!

| | | | |
|------------------------------|--|--|---|
| Montag | 20:30 bis 21:30 Uhr | Familiensport | Festhalle, später Saal |
| Dienstag | 19.:00 Uhr | Chor-Probe Frauenchor Tiefthal e.V. | Bürgerhaus in Tiefthal |
| Mittwoch | 16:30 Uhr | Handarbeits-Zirkel | Bürgerhaus Tel. 036201/85084 |
| Mittwoch | 16:00 bis 17:00 Uhr | Kindersport im Alter Kinder 2 bis 6 Jahre | Festhalle, später Saal |
| Mittwoch | 19:00 bis 20:00 Uhr | Frauensport | Festhalle, später Saal |
| Donnerstag | 20:00 Uhr | Chor-Probe Männerchor Liedertafel Tiefthal e. V. | auf dem Saal in Tiefthal |
| jeden 1. Freitag/Monat | 18:00 bis 21:00 Uhr | Ausbildung der Löschgruppe der Feuerwehr | im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Tiefthal |
| jeden 1. Freitag/Monat | 19:00 Uhr | Schützenstammtisch des Schützenvereins Tiefthal | im Weißbachcafe |
| jeden Sonntag | 10:00 bis 12:00 Uhr | Training der Schützen Tiefthaler Schützenverein e.V. | Schießstand Geiersberg in Elxleben |
| ganzjährig nach Absprache | Traditions- und Brauchtumpflege | Kirmesverein | in der Festhalle Tiefthal Tel. 015142478446 |
| ganzjährig nach Absprache | Mitwirkung und Organisation von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche | Micky-Maus-Club Tiefthal e.V. | im Bürgerhaus Tiefthal Tel. 01622551471 |

täglich 17:30 Uhr



MÄRCHENHAFTER Adventskalender

1. **Grüffelo** - Familie Mock Bachstraße 7
2. **Weihnachtsmarkt** - an der Feuerwehr
3. **Der König und die Tochter von Sonne und Mond** - Familie Jauch, Im Grund 5
4. **Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt** - Freiwillige Feuerwehr Tiefthal, am Feuerwehrhaus
5. **Sterntaler** - Familie Schmidt/Wagner, Mühlhäuser Ring 21
6. **Nikolausgeschichten** - an der Kirche
7. **Die Schildkröte hat Geburtstag** - Kindergarten, um 15:00 Uhr
8. **Pelle zieht aus** - Familie Schulz/Rosenkranz, am Weißbach 14
9. **Schneewittchen und die 7 Zwerge** - Kirmesverein bei Familie Neumeister, An der Sulze 15
10. **Aschenbrödel** - Familie Leonhardt, Am Sünder 7a
11. **Das tapfere Schneiderlein** - Familie Henkel, Am Sünder 25
12. **Die Weihnachtsglocke** - Familie Witt, Kreuzzielstraße 18
13. **Rumpelstilzchen** - Familie Krauslach, Am Weißbach 9
14. **Die drei Federn** - Familie Wilkie, im Jägerschmaus/Alte Mühlhäuserstraße 2
15. **Die Schneekönigin** - Familie Braun, Mühlhäuser Ring 33
16. **Frau Holle** - Familie Schulze-Zipf + Familie Teichmann/Schindler, Am Sünder 6+8
17. **Die Schwanenprinzessin** - Familie Blaurock, Bachstraße 16
18. **Drei kleine Bären** - Familie Kunzendorff, Rasenweg 11
19. **Hirsch Heinrich** - Familie Löber, Lange Straße 11
20. **Weihnachtliche Musik** - Familie Kühn, Bachstraße 10
21. **Geschichten aus dem Märchenwald auf Leinwand** - Julios Saftladen, Alte Mühlhäuserstraße 9
22. **Der Rattenfänger von Hameln** - Familie Kerst, Kühnhäuser Chaussee 1
23. **Der Teufel mit den drei goldenen Haaren** - Familie Schulz/Diegel, An den Linden 6

eine frohe Weihnachtszeit wünscht neumeister.de

Um unnützen Müll zu vermeinten, bringt bitte alle eure eigenen Tassen mit!

Die Gastgeber bieten ein paar Leckereien und Glühwein an. Über einen kleinen Obolus ins Spendenfass würden wir uns sehr freuen, denn die Einnahmen sind zu Gunsten des Micky Maus Clubs.





Tiefthaler Weihnachtsmarkt

Samstag, 2.12.2017

ab 14:00 Uhr Familienweihnacht

Mit Kaffee und Kuchen selbstgebacken vom Micky Maus Club
Waffeln von Familie Brehmer-Moran

Selbstgemachte Reibekuchen von Familie Kühr-Volkenannt
Honig und warme Milch mit Honig von Imker Peter Kaiser

Weihnachtliche Musik mit Flöte und Klavier

Kinderdrechseln mit Drechsler „Da Vinci“

Kinderbasteln mit dem Mickey Maus Club

Streichelzoo

Märchenstunde mit Herrn Schindler

Stand mit selbstgebastelter Weihnachtsdekoration von Familie Kühr
... und der Weihnachtsmann kommt natürlich auch!

ab 17:00 Uhr

sorgen der Kirmesverein und die Freiwillige Feuerwehr
für Ihr leibliches Wohl mit Bratwürsten, Knoblauchbrot, Glühwein und
weiteren Getränken, wie Med und Grog von Julios Saftladen.

Der Männerchor singt gegen 18.00 Uhr.

Nach Einbruch der Dunkelheit Feuershow von „Duo Inflammare“.

Liebe Tiefthaler , sie sehen es weihnachtet auf diesen Seiten sehr,
drum haben wir diesbezüglich Termine noch mehr..

Diese Veranstaltungen finden alle in
der Tiefthaler Kirche statt:

Am 02. Dezember um 16:00 Uhr
geben die Tiefthaler Chöre traditionell
ihr Weihnachts-Repertoire zum diesjährigen
Adventskonzert zum Besten.
Für Sie singen der Tiefthaler Frauenchor und
die Männer der Liedertafel Tiefthal e.V.



Der Frauenchor unter der Leitung von Frau Ramona Weber-Harnisch.



Der Männerchor unter der Leitung von Herrn Bertram Seehafer.



Die Musiker Juliane Kerst und Steffen Glück.

...und nicht vergessen! Kommen Sie zum Tiefthaler
Weihnachtsmarkt hinter dem Bürgerhaus - hier ein Bild
vom letzten Jahr - und auch in diesem Jahr warten viele
Überraschungen auf Sie...



*Wir wünschen Ihnen - auch im Namen des
gesamten Ortsteilrates - ein friedliches und
besinnliches Weihnachtsfest im Kreise von
Familie, Verwandten und Freunden, verbunden
mit vielen fröhlichen Augenblicken und
Momenten und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.
...und - ein letzter kleiner Hinweis:*

*Denken Sie an die Räum- und Streupflicht vor
Ihrem Haus und auch dahinter, damit wir alle den
Winter bei bester Gesundheit genießen können!*

*Herzlichst - Heike Kerst und Sabine Fischer
Die Redakteurinnen/Ortsteilrat*

Am 24. Dezember findet wie immer um 15:00 Uhr
der Gottesdienst mit Krippenspiel,
um 17:00 Uhr
der Gottesdienst mit Männerchor
und abends um 22:30 Uhr
die musikalische Andacht
mit Juliane Kerst auf der Querflöte
und Steffen Glück auf der Gitarre statt.

Hier sorgen Kerzenlicht und Musik sowie eine kleine
vorgelesene Geschichte von Olaf Werner für einen
besonderen Abschluss dieses besonderen Tages.

Impressum

| | |
|---|---|
| Herausgeber: | Ortsteilrat Tiefthal |
| Redaktion/Verantwortliche: | Sabine Fischer und Heike Kerst |
| Lektorat: | Sabine Fischer |
| Satz/Layout: | Heike Kerst |
| Druck: | Druckerei Handmann, Erfurt |
| Auflage: | 450 Exemplare |
| Erscheinungsweise: | Mitte März, Juli und November |
| Redaktionschluss: | jeweils 4 Wochen vorher |
| <i>Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der Verantwortung des jeweiligen Verfassers.</i> | |
| S. Fischer | Tel.: 036201 7241 / E-Mail: fischertiefthal@t-online.de |
| H. Kerst | Tel.: 036201 7267 / E-Mail: hui.kerst@gmail.com |